



Sophos Cloud Optix for Intercept X with EDR jetzt auch für Server

- Laut dem Sophos Bericht „State of Cloud Security 2020“ fallen 70% der Organisationen Public Cloud Sicherheitsvorfällen zum Opfer.
- Die Wahrscheinlichkeit von Vorfällen in Multi-Cloud-Umgebungen ist um mehr als 50% höher.

Sophos stellt sein neues Cloud Optix for Intercept X for Server with EDR vor. Intercept X für Server mit Endpoint Detection and Response (EDR) bietet Partnern und Kunden Einblicke in die Cloud-Sicherheitslage unterschiedlicher Cloud-Anbieter in einer einzigen, einfach zu bedienenden Management-Konsole. Damit können Sicherheitsanalysten und IT-Administratoren Risiken erkennen, bevor ein Schaden entsteht. Die neue Integration erweitert die Sichtbarkeit und den Schutz von AWS-, Microsoft Azure- und Google Cloud-Plattform mit der neuen Cloud Security Posture Management (CSPM)-Funktionalität für größere Cloud-Umgebungen, inklusive Sicherheitsgruppen, Hosts, gemeinsam genutzte Speicher, Datenbanken, Serverless, Container und mehr.

„Für unsere Partner bietet unser neues Cloud Optix for Intercept X for Server with EDR eine hervorragende Möglichkeit für zusätzliche Services, die die Security in der Cloud entscheidend verbessern. Wir wissen aus unseren Studien, dass das Risiko, beispielsweise durch fehlerhafte Cloud-Konfigurationen, hoch ist. Durch unsere Partner haben Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit, ihre Cloud-Umgebungen auf das höchst mögliche Sicherheitsniveau zu bringen“, erklärt Sven Janssen, Channel-Chef für die DACH-Region bei Sophos.

Pressekontakt:

Sophos
Jörg Schindler, PR-Manager Central & Eastern Europe
joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications
Arno Lucht, +49-8081-954619
Thilo Christ, +49-8081-954617
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198
Ariane Wendt +49-172-4536839
sophos@tc-communications.de